Open Data: Information und Sensibilisierung der Verwaltung
September 2018

Über Open Data reden

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Worum geht es?
Was ist Open Data?

Open Data (offene Daten), sind Daten,
die von jedermann frei benutzt, weiterverwendet
und geteilt werden können.

Das Projekt Open Data
(*im Digitalisierungsfahrplan* **Open Data Plattform**) bereitet
Düsseldorfer Verwaltungsdaten für die Veröffentlichung auf der Plattform
opendata.duesseldorf.de auf. Dadurch können die maschinenlesbaren
Daten ohne Einschränkungen verwendet werden.

Worum geht es?
Wie ist Open Data in der Verwaltung organisiert?

„Im Sinne einer transparenten Verwaltung bekennt sich die Landeshauptstadt Düsseldorf zum Konzept **Open Data**.
Die Verwaltung wird daher ausgewählte Informationen der Öffentlichkeit barrierefrei, unentgeltlich und datenschutzkonform zur Verfügung stellen.“

Open Data ist ein Punkt der Digitalen Strategie 2017-2021.

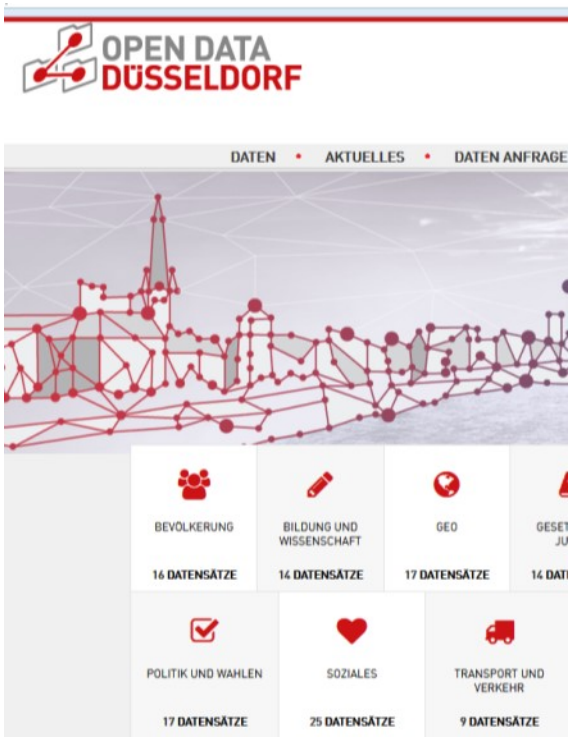
Worum geht es?
Wie ist Open Data in der Verwaltung organisiert?

Das Projekt Open Data ist als Stabsstelle im Amt für Statistik und Wahlen eingerichtet.

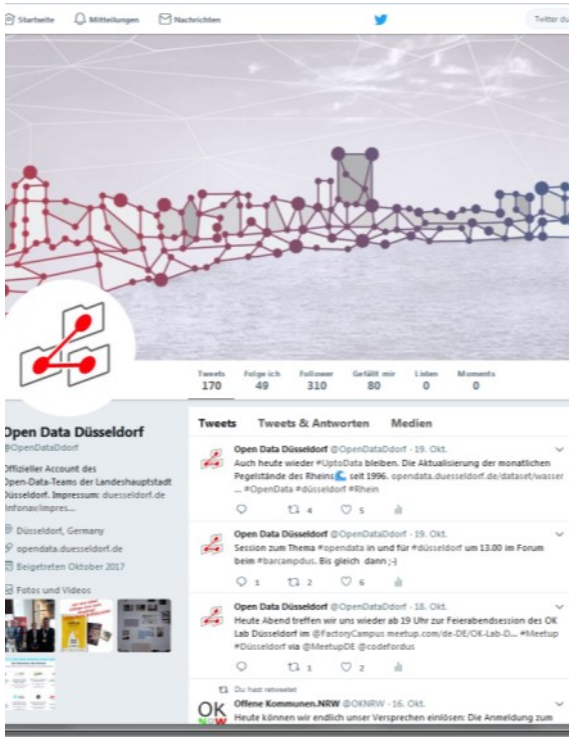
Im Dezember 2017 ging die Plattform opendata.duesseldorf.de online.

Es twittert @opendataddorf

PORTAL



TWITTER



Worum geht es?
Open Data in der Verwaltung bekannt machen

- Open Data soll in der Verwaltung kein unbekanntes Fremdwort sein
- Open Data als einen Baustein von Open Government wahrnehmen
- Bewusstsein für Open Data in den Fachämtern und in der IT-Steuerung stärken
- Aufmerksamkeit auf eigene Datenbestände lenken
- Open Data und offene Schnittstellen bei Neuausschreibungen von Software mitdenken

Worum geht es?
Vier Bausteine zur Information und Sensibilisierung der Verwaltung

Das vorliegende Konzept zur Information und Sensibilisierung der Gesamtverwaltung stellt die einzelnen Maßnahmen vor, die im Laufe des Projektzeitraums bis Ende 2021 durchgeführt werden sollen.

Einige Maßnahmen haben bereits begonnen oder wurden schon durchgeführt. Es handelt sich nicht um eine abschließende Zusammenstellung. Sobald sich zeigt, dass einzelne Bausteine nicht den gewünschten Effekt bringen oder sich neue Optionen bieten, wird das Konzept entsprechend angepasst.

Hinweis:
Das Konzept umfasst ausschließlich die Maßnahmen für die interne Verwaltung. Die Information und Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft erfolgt hiervon unabhängig und mit anderen Aktivitäten.

Worum geht es?
Drei Bausteine zur Information und Sensibilisierung der Verwaltung

1. Mit **Texten** Informationen verbreiten und das Projekt bekannt machen
2. Bei internen Veranstaltungen und Events über Open Data **miteinander reden**, informieren und Interesse wecken
3. Weitergehende Angebote zur **Aus-und Fortbildung** für Interessierte entwickeln, Möglichkeiten zum Austausch und zum Mitmachen etablieren

Über Open Data reden
Baustein 1

Texte

Texte
Warum Texte?

Neben den jeweils aktuellen Maßnahmen und Aktivitäten wird das Projekt Open Data durch die Projektdokumentation und andere Texte begleitet, erläutert und ergänzt. Die Texte helfen den Projektbeteiligten und Interessierten, mehr Information über Open Data und die konkrete Umsetzung in der Landeshauptstadt zu erfahren.

Texte und Vortragsfolien werden im Intranet veröffentlicht und stehen so jederzeit zur Verfügung. Mit Flyern und Kurzinformationen sollen anlassbezogen Kurzinformationen bereitgestellt werden.

Texte
Was ist geplant?

- Projektsteckbrief
- Projektdokumentation
- :Doppelpunkt-Artikel
- Flyer mit Basis-Informationen
- Informationen im Intranet
- Vortragsfolien

Texte
Projektsteckbrief

Der Projektsteckbrief wurde im September 2017 entwickelt und mit Amtsleitung und Dezernat abgestimmt.

Er ist die Basis für das Projekt Open Data.

Projekttitel	**Open Data**
Projektleiterin	Alice Wiegand

Projektkontext	
Ausgangssituation	• Es existiert eine Vielzahl von Daten der Landeshauptstadt Düsseldorf, die zu Verwaltungszwecken erhoben, bearbeitet und zusammengestellt werden, bei denen keine rechtlichen Hindernisse gegen eine Veröffentlichung sprechen. • Die Zivilgesellschaft fordert offene Daten nicht nur als Grundlage für Webanwendungen und Apps ein, sondern auch als Zeichen von Transparenz und offenem Verwaltungshandeln. • Kommunen wie Köln, Bonn, Moers und viele andere betreiben bereits Open-Data-Portale und stellen dort offene Verwaltungsdaten bereit.
Projektumfeld	• Es ist im Interesse von Kommunen in NRW, mit Open Data offenes Verwaltungshandeln bewusst zu demonstrieren und aktiv die Ziele des *Open Government Pakts für NRW* zu unterstützen. Gerade die Landeshauptstadt Düsseldorf sollte dabei eine Vorreiterrolle übernehmen. Die E-Government-Gesetze von Bund und Land schreiben bislang die Bereitstellung von Open Data für Kommunen nicht fest.

Status:	erledigt
Datum (Plan):	09/2017
Veröffentlicht:	11/2018 (Intranet)

Texte
Projektdokumentation

Die Projektdokumentation erfolgt in einem Leitfaden, der während der Projektlaufzeit fortgeschrieben wird.

Es enthält sowohl allgemeine Informationen zu Open Data als auch konkrete projektbezogene Fakten und Hinweise.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	12/2018
Veröffentlicht:	noch nicht

Projektanlass **4**
- Ausgangspunkt 4
- Projektstart 5
- Grundlagen und Beschlüsse 6
  - 2014: Kooperationsvereinbarung der Ampel-Koalition des Rates 6
  - 2015: POA vom 19.03.2015 6
  - 2016: Zielvereinbarung zwischen OB und Dezernat 07 6
  - 2017: Digitale Strategie 2017-2021 6

Projektsteckbrief **6**

Ziele **12**
- Projektziel 12
- Teilziele 12
- Nicht-Ziele 12

Rahmenbedingungen **13**
- Rechtliche Rahmenbedingungen 13
  - Rechtsgrundlagen 13
  - Datenschutz 14
  - Lizenzen 15
- Gesellschaftliche Rahmenbedingungen 15
- Organisatorische Rahmenbedingungen 15
- Relation zu anderen Projekten 16
  - Zentralisierung Statistik-Dienstleistungen 16
  - e-Government 16
  - Smart City 17
- Herausforderungen 17

Wesentliche Merkmale des Portals **18**

Partner **18**

Öffentlichkeitsarbeit **19**

Texte
:Doppelpunkt-Artikel

Der :Doppelpunkt als Magazin für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die Möglichkeit, verwaltungsweit Grundlageninformationen über das Projekt zu streuen.

Status:	erledigt
Datum (Plan):	12/2018
Veröffentlicht:	10/2018 (Druck)

Texte
Flyer mit Basis-Dokumentationen

Kurz und knapp greifen Flyer unterschiedliche Aspekte von Open Data in der Verwaltungspraxis auf und stellen sie anschaulich und anlassbezogen dar.

Faltblätter und Kurzinformationen werden bei Ämtergesprächen und Veranstaltungen eingesetzt.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	ab 2019
Veröffentlicht:	noch nicht

Texte
Informationen im Intranet

Im Intranet wird zwei- bis viermal im Jahr unter der Rubrik Service/Wissen auf aktuelle Aktivitäten, Veranstaltungen und Informationen aus dem Projekt Open Data hingewiesen.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	laufend
Veröffentlicht:	seit 12/2017

Open Data für und in der Stadt Düsseldorf

Seit Dezember 2017 betreibt die Landeshauptstadt Düsseldorf auf https://opendata.duesseldorf.de ein Open-Data-Portal.

Die Grundidee von Open Data ist, dass Daten, die durch die öffentliche Verwaltung zur Erfüllung ihrer eigenen Aufgaben erstellt werden, über diesen Zweck hinaus und ohne zeitlichen und finanziellen Aufwand von jedermann genutzt werden können.

Die Bereitstellung von Verwaltungsdaten als Open Data schafft Vertrauen und Transparenz. Aus diesen Daten kann im partnerschaftlichen Austausch zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft Neues entstehen: Karten, Grafiken, Apps für Smartphones und vielen mehr. Dieses Potenzial wollen wir auch für Düsseldorf heben.

Wer ist das Open-Data-Team?

Alice Wiegand, Dirk Nagels, Zeljko Figuric, Sabine Manz und Christian Kurtzke (ab Januar 2018) kümmern sich in der Stadtverwaltung Düsseldorf um das Thema Open Data.

Warum beschäftigen wir uns mit Open Data?

Täglich fallen in unserer Stadtverwaltung Daten an. Viele von ihnen werden heute schon im Internet veröffentlicht, im Regelfall als PDF oder eingebunden in die jeweilige Seite. Ergänzt werden diese Veröffentlichungen nun durch maschinenlesbare Daten auf dem Open-Data-Portal. Diese Daten sind so aufbereitet, dass sie leicht von Programmen und elektronischen Abfragen ausgewertet werden können. Sie enthalten im Regelfall weder Grafiken noch sonstige Aufbereitungen. Dafür können mit

Texte
Vortragsfolien

Folien relevanter Vorträge im Rahmen des Open-Data-Projekts (z.B. Vorstellung im POA, Begleitfolien für das Library Lab u.a.) werden im Intranet veröffentlicht und stehen damit auch unabhängig von der jeweiligen Veranstaltung zur Verfügung.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	laufend
Veröffentlicht:	noch nicht

Texte
Chancen und Risiken

- Grundsätzliche Verfügbarkeit von Informationen über das Projekt steigern
- Anlassbezogene Veröffentlichung
- Zugriff über Intranet oder Open-Data-Portal

- Überangebot an Informationen
- Interesse schwindet
- Herausforderung, immer wieder etwas Neues zu berichten

Über Open Data reden
Baustein 2

Miteinander reden

Veranstaltungen, Präsentationen, Vorträge

Miteinander reden
Warum miteinander reden?

Die Idee und Hintergründe von Open Data soll mit verschiedenen Formaten den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung näher gebracht werden.

Ziel ist es, möglichst viele Mitarbeiter auf unterschiedlichen Ebenen zu erreichen. Die grundlegende Idee von Offenheit, Transparenz und Partizipation soll dabei ebenso vermittelt werden, wie Möglichkeiten, Open Data in den eigenen Arbeitskontext einzubinden.

Im Gespräch kann erarbeitet und erfahren werden, an welchen Stellen Daten erhoben und verarbeitet werden, welche davon für die Statistik relevant sind und welche davon auch als Open Data veröffentlicht werden können.

Miteinander reden
Was ist geplant?

- IT-Forum
- Impulse für Entscheider
- Interviews mit Fachämtern
- Offene Arbeitsgruppe Open Data
- Open-Data-Geburtstag

Miteinander reden
IT-Forum

Das IT-Forum als zentrale Informationsquelle für die IT-Koordinatoren in den Fachämtern ermöglicht die Information und einen Austausch mit Multiplikatoren. Die IT-Koordinatoren wissen, welche Fachverfahren im Einsatz sind, sie sind die ersten Ansprechpartner, wenn es um die technische Bereitstellung der Fachdaten geht.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	noch nicht geplant
Veröffentlicht:	noch nicht

Miteinander reden
Impulse für Entscheider

Die Veranstaltung für die Amtsleitungen bietet sich für Basisinformationen zum Projekt, der gesellschaftlichen Bedeutung von Open Data und zur Vorstellung der geplanten Ämtergespräche an.

Im Austausch mit den Amtsleitungen können für beide Seiten wertvolle erste Ideen entstehen.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	noch nicht geplant
Veröffentlicht:	noch nicht

Miteinander reden
Ämtergespräche

Im Zuge einer von Amt 12 unterstützten Masterarbeit wurde ein Interviewleitfaden entwickelt, mit dem die Datenpotenziale in Fachämtern identifiziert werden sollen.

Erste Interviews wurden bereits geführt, nach der Evaluation sollen diese koordiniert weitergeführt werden.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	ab Q2/2019
Veröffentlicht:	noch nicht

Miteinander reden
Offene Arbeitsgruppe Open Data

Eine offene Arbeitsgruppe Open Data soll gegründet werden, die sich 3-4 mal jährlich trifft, um über mögliche Datenbereitstellungen und –bedarfe zu sprechen.

Es kann jeder teilnehmen, der Interesse oder spezielle Themen für Open Data hat, es gibt keinen festen Teilnehmerkreis.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	noch nicht geplant
Veröffentlicht:	noch nicht

Miteinander reden
Open-Data-Geburtstag

Am 6. Dezember 2017 ging das Open-Data-Portal online. Der Jahrestag soll als jährliches Informations-Angebot für Mitarbeiter etabliert werden.

Mit Präsentationen, Kurzvorträgen und im Dialog werden offene Daten und was aus ihnen entstehen kann vorgestellt.

Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	06.12.2018 (Foyer TVG II)
Veröffentlicht:	noch nicht

Miteinander reden
Chancen und Risiken

- Im Dialog konkrete Fragestellungen und Bedenken erörtern und klären
- Gemeinsamkeiten und Entlastungen für die Fachämter finden
- Grundlagen für einen Datenkatalog erarbeiten
- Aktuelle Themengebiete für Politik und Stadtgesellschaft identifizieren
- Servicegedanken des Open Data Teams verbreiten

- Sehr zeitaufwändig
- Muss auch von den Fachämtern gewollt und unterstützt werden
- Interviewleitfaden unter Umständen nicht flexibel genug für alle Fachämter
- Mehrfache Termine bzw. Termine auf unterschiedlichen Ebenen und mit unterschiedlicher Detailtiefe pro Amt

Über Open Data reden
Baustein 3

Aus- und Fortbildung

Aus- und Fortbildung
Warum Aus- und Fortbildung?

Angebote umfassen Möglichkeiten zur Information, Aus- und Fortbildung im Themengebiet Open Data.

Open Data soll als selbstverständliches Verwaltungshandeln in die tägliche Arbeit einfließen. Daher ist es sinnvoll, bereits in der Ausbildung der Nachwuchskräfte für das Thema zu sensibilisieren.

Aber auch die langjährig Beschäftigten müssen die Möglichkeit haben, sich über das Thema zu informieren, um Open Data in die tägliche Arbeit zu integrieren. Das kann z.B. über Fortbildungsveranstaltungen und Informationsmaterial angestoßen werden.

Angebote
Was ist geplant?

- Einführungstage Nachwuchskräfte
- Seminarangebot „Was ist Open Data?“
- Kartenworkshop

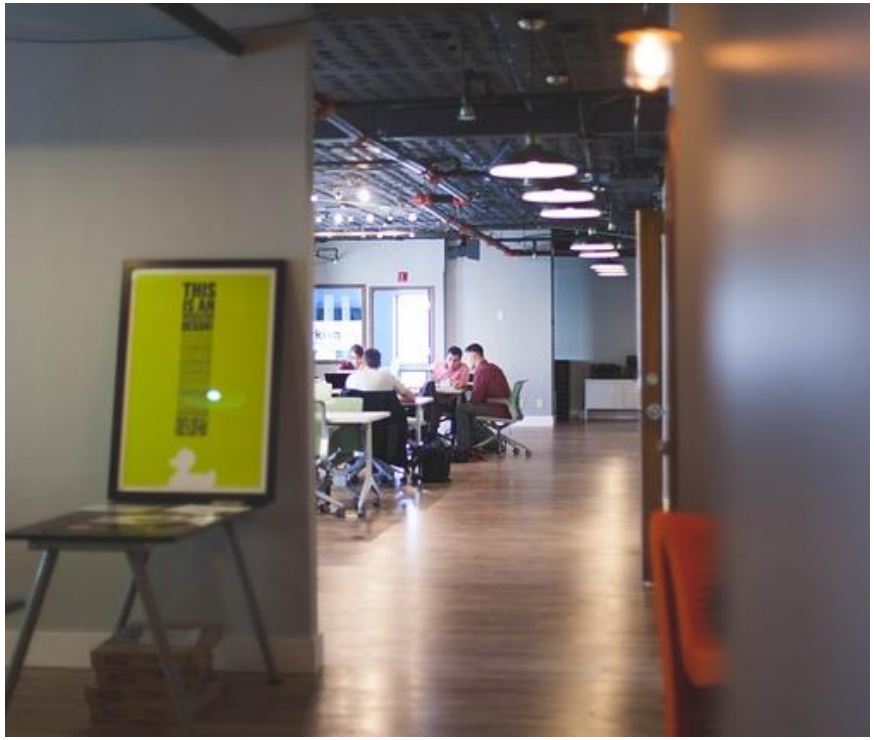
Angebote
Einführungstage Nachwuchskräfte

Die Einführungstage für die Auszubildenden bieten die Gelegenheit, über Offenheit und Transparenz in der Verwaltung im Allgemeinen und Open Data im Speziellen zu informieren.

Status:	2018 stattgefunden
Datum (Plan):	für 2019 geplant
Veröffentlicht:	noch nicht

Angebote
Seminarangebot „Was ist Open Data“

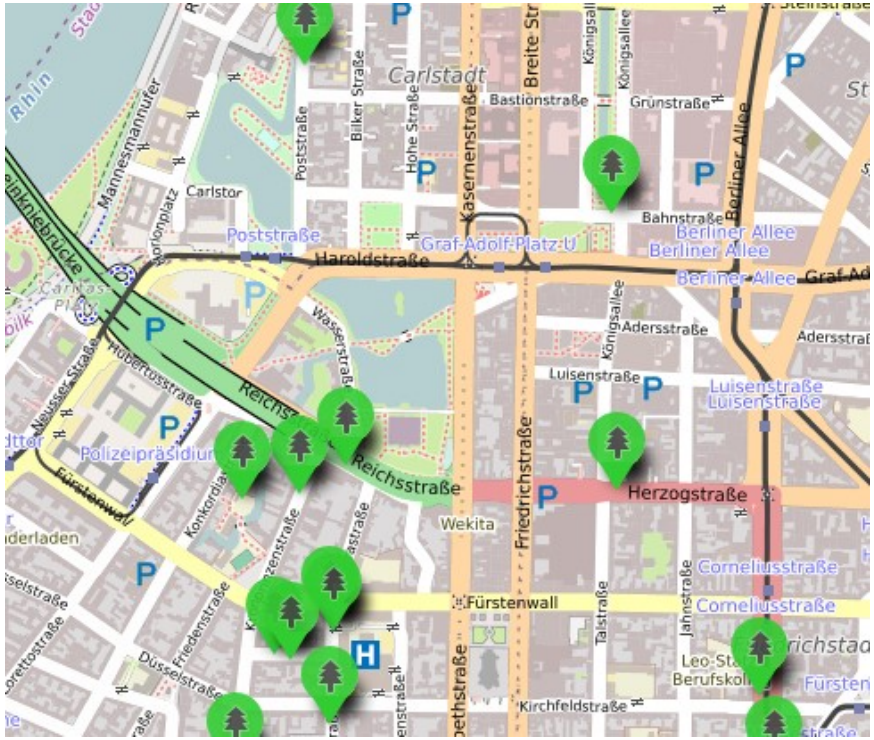
Über das Fortbildungsangebot des Studieninstituts wird ein Seminarangebot geschaffen, damit sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundsätzlich über Open Data informieren können.



Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	12/2018 und 02/2019
Veröffentlicht:	noch nicht

Angebote
Kartenworkshop

Bei einem Kartenworkshop können in Kooperation mit Amt 62 einfache Möglichkeiten der Kartenerstellung unter Verwendung offener Daten vermittelt werden.



Status:	in Arbeit
Datum (Plan):	laufend
Veröffentlicht:	noch nicht

Aus- und Fortbildung
Chancen und Risiken

- Information und Diskussion auf einer freiwilligen bzw. informellen Ebene
- Einbeziehung von Nachwuchskräften

- Konzeption und Anpassung der Angebote brauchen Zeit, Erfahrung und Ausdauer
- Erwartungshaltung der Teilnehmenden wird nicht erfüllt
- Erfolg hängt möglicherweise an einzelnen Personen

Konzepte schreiben ist gut, etwas realisieren ist besser